



Presseinformation

Nr. 89/2009 Kiel, 19. November 2009

Regionalpolitik

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

FDP-Ratsfraktion fordert höheres Engagement für die interkommunale Zusammenarbeit

In der heutigen Sitzung der Ratsversammlung erklärt der Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, zu seinem Antrag „Interkommunale Zusammenarbeit“ (TOP 11.6):

„In einem Beitrag der Welt am Sonntag vom 9. August 2009 wird der OB zur Finanzlage der Stadt befragt. Er schlägt darin vor, durch mehr Zusammenarbeit der Kommunen finanzielle Spielräume zu gewinnen. Aufgelistet werden u.a. Rechnungsprüfungsamt, die IT-Betreuung, das Rechtsamt, Beteiligungssteuerung und die Personalentwicklung. Diese Zielsetzung wird von der FDP-Fraktion ausdrücklich begrüßt.

Betrachtet man aber einmal die Realitäten, so beschränkt sich die Umsetzung dieser wichtigen Ideen auf dubiose Anträge der Kooperation zur Gründung seltsamer Gesellschaften, in denen natürlich alle relevanten Verbände vertreten sein sollen und die so umfassende Aufgaben erhalten, dass eine Umsetzung von vorne herein zum Scheitern verurteilt ist. Diese bis heute nicht gegründete Regionalentwicklungsgesellschaft scheint deshalb überflüssig zu sein – und deshalb beantragt die FDP-Fraktion heute, von der Gründung einer solchen nicht zielführenden Gesellschaft abzusehen. Gleichzeitig soll der Oberbürgermeister beauftragt werden, Handlungsfelder der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und Kreisen zu eruieren und ein Konzept für die Zusammenarbeit zu erstellen“.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer